

## **TSV Gilching-A. – SC Weßling 4:6 n.E. (2:2, 2:1)**

### **SC Weßling schafft die Sensation**

Kreisligameister TSV Gilching-A. gegen A-Klassenmeister SC Weßling. Die Ausgangslage vorm Endspiel um den Einzug in das Kreissparkassenpokal-Endturnier in Oberhaching war klar, doch - wie jeder Fußballfan weiß - schreibt der Pokal oftmals seine ganz eigene Geschichten...

Beide Mannschaften, die gefühlt seit 13 Wochen in ihren Ligen als Meister feststehen, begannen in Bestbesetzung. Und der Underdog aus Weßling versteckte sich keineswegs.

Angetrieben von den ca. 100 mitgereisten Weßlinger Fans, die ihre Mannschaft lautstark unterstützten und die drei bis fünf Gilchinger Zuschauer (inklusive Ersatzspieler) deutlich übertönten, suchte der SCW sein Glück in der Offensive. In der dritten Minute hatte schließlich auch der Gast aus Weßling die erste Großchance. Nach schönem Zuspiel von Markus Erlacher, spielte Stürmer Felix Hegetusch den Gilchinger Schlussmann zwar aus, aber leider auch sich selber. Nachdem die Weßlinger Anfangseuphorie sich etwas gelegt hatte, übernahm der TSV die Kontrolle über das Spiel. Trotzdem ging der Gast in Führung. Ein Freistoß von Basti Erlacher fand Felix Hegetusch (leicht abseitsverdächtig) am zweiten Pfosten – 0:1 (23.) – das Stadion bebte.

Mitten in den Weßlinger Jubel schlug Gilching aber zurück und wie. Ecke – Kopfball, der 1:1 Ausgleich durch Maximilian Hölzl (34.). Und es sollte noch schlimmer kommen. Keine fünf Minuten später verlängerte Luigi Martorana einen langen Ball aus der Gilchinger Hälfte in den Lauf von Manuel Gensheimer, der nicht lange fackelte und das 2:1 erzielte (39.). Der Sportclub war geschockt. Dennoch erzielte Robin Waechter nur kurze Zeit später das 2:2 für den SCW. Aber es zählte nicht – Abseits, diesmal eine klare Fehlentscheidung vom Mann in schwarz.

Anschließend war erstmal Halbzeit und durchatmen angesagt.

Zurück auf dem Feld versuchte Gilching den Vorsprung auszubauen und erarbeitete sich mehr und mehr Spielanteile. Zwingende Aktionen blieben aber Mangelware, es blieb weiter spannend. Richtige Torchancen gab es auch für die Weßlinger nicht, lediglich der eingewechselte Yannick Neurath machte auf der rechten Seite nochmal Dampf und kam dem Gilchinger Tor nahe, vergaß aber den Abschluss zu suchen. Kurz vor Schluss dann nochmal ein kleiner Aufreger. Christian Schnell packte im Mittelfeld die Grätsche aus, die Gilchinger tobten. Nach Expertenmeinung eigentlich ein Foul wie es auf deutschen Schulhöfen alltäglich ist – dennoch gabs Gelb. Und gerade als sich jeder auf den Schlusspfiff des Schiedsrichters einstellte, gab es nochmal Eckball für den SCW. Zauberfuß Filip Kriechenbauer mit der Flanke, Kopfball Markus Erlacher und plötzlich war der Ball drin. Der Ausgleich in der 93. Minute- Schlusspfiff. Es ging ins Elfmeterschießen.

Das Thema Elfmeter und der SC Weßling. Während der Saison ein Trauerspiel, hat man nur vier seiner acht Strafstoße verwandelt. Doch diesmal blieben nicht nur die Schützen eiskalt, der SCW hatte mit Matthias Keller auch einfach den besseren Torwart in seinen Reihen. Zwei Gilchinger Strafstoße hielt er, bei den anderen beiden ahnte er die Ecke. Da Filip Kriechenbauer, Yannick Neurath, Basti und Markus Erlacher für Weßlinger trafen, kannte der Weßlinger Jubel im Anschluss kein Halten mehr.

So feierte am Ende der Sportclub ausgelassen mit seinen Anhängern. Mit dem Sieg gegen den TSV Gilching-A. setzte der SC Weßling das i-Tüpfelchen auf eine erfolgreiche Saison. Was während der kompletten Spielzeit 13/14 keiner der Kreisligamannschaften geschafft hatte, gelang nun dem noch A-Klassisten SC Weßling: ein Auswärtssieg im Stadion an der Gilchinger Talhofstraße.

Die Weßlinger dürfen nun zum Pokalfinale nach Oberhaching fahren. Dort könnten den SC Weßling mit dem SV Pullach oder VFR Garching sogar Gegner aus der Bayernliga erwarten. Kein Problem für die Kicker vom Meilinger Weg. Als Underdog fühlen sie sich ja bekanntlich wohl.

*Felix Hoffmann*

Kader:

Urban – Hoffmann, Meisinger P., Erlacher L., Schnell – Erlacher S., Kriechenbauer – Waechter, Erlacher M., Huber L. – Hegetusch

Keller, Neurath, Ullmann, Koller M.